

Retentionsbodenfilter zur Keimreduzierung; Hallschlag (VG Obere Kyll)

Ansprechpartner:

Herr Richard Ehlen, Tel.: 06597/16158
VG Obere Kyll
Rathausplatz 1
54584 Jünkerath



Beschreibung:

Aufgrund zeitweiser Überschreitungen der Grenzwerte nach EG-Badegewässer-Richtlinie hinsichtlich gesamtcoliformer und fäkalcoliformer Bakterien war die Zulassung des Kronenburger Sees als Badegewässer akut gefährdet. Wegen der großen Wassermengen, der direkten Einleitung, der häufigen Entlastungstätigkeit sowie der kurzen Fließwege bis zum See haben die Abschlüsse aus den RÜB im Einzugsgebiet einen unmittelbaren Einfluss auf die Seequalität.

Im Jahre 2004 beschlossen die VGW Obere Kyll den Bau des Retentionsbodenfilters Hallschlag zur weitergehenden Behandlung der Abschlüsse des „RÜB Sportplatz“. Die Bemessung des Retentionsbodenfilters erfolgte dabei in Anlehnung an das Handbuch des MUNLV NRW. Unter Berücksichtigung der Forderung nach einer sehr geringen Überstauhäufigkeit ergaben sich die aufgeführten Eckdaten des Retentionsbodenfilters.

Behandlungsmenge	11.000 m ³ /a	Drosselmenge	40 l/s
Nutzvolumen	1.600 m ³	Überstauhäufigkeit	0,1 1/a
Filterfläche	2.000 m ²	Baukosten, brutto	757.000 €, inkl. Nebenkosten

Im Mai 2007 wurde der Retentionsbodenfilter Hallschlag in Betrieb genommen.

Bewertung:

Durch die intensive Betreuung in allen Planungsphasen konnten die teilweise unterschiedlichen Interessen und Zielsetzungen aller am Planungsprozess Beteiligten (Genehmigungsbehörden, Politik, Verwaltung, Bürger) berücksichtigt werden. So war es möglich, die Maßnahmen zeitnah unter Einhaltung der zur Verfügung stehenden Mittel zum Abschluss zu bringen. Erste Messungen zeigen, dass durch den Bau des Retentionsbodenfilters in Hallschlag nun die Keimeinträge aus dem Einzugsgebiet in den Kronenburger See weitgehend reduziert werden. Die Verbandsgemeindewerke Obere Kyll tragen damit nachhaltig zur Sicherung des Status des Kronenburger Sees als EU-Badegewässer bei.